

**Medienservice
für Bildungs- und SchulexpertInnen der Presse, des Rundfunks und des Fernsehens**

Österreichischer Pflichtschul-Elternverband:

Schulische Tagesbetreuung bundesweit einheitlich regeln

Utl.: Ganztägig geführte Bildungseinrichtungen sowie Betreuungsangebote an unterrichtsfreien Schultagen und in den Ferien müssen bedarfsgerecht ausgebaut werden.

Verbandsvorsitzender Karl Dwulit: „Seit Jahren, nicht zuletzt im Rahmen der Vollversammlung am 20. Mai 2017, fordert der Österreichische Verband der Elternvereine an öffentlichen Pflichtschulen, den Ausbau ganztägiger Angebote auf Basis verbindlicher bundeseinheitlicher Mindeststandards im Gesetzesrang sowie angemessene Qualitätssicherung. Nun forderte RH-Präsidentin Dr. Margit Kraker – wie einer Aussendung der Parlamentskorrespondenz zu entnehmen ist - im Rechnungshofausschuss die Entflechtung der Zuständigkeiten und einheitliche Regelungen, auch für die Ferienbetreuung von SchülerInnen.“

Vom Bildungsministerium wurden 2007 Empfehlungen für Tagesbetreuungs-Qualitätsstandards festgelegt und veröffentlicht. Dazu heißt es im Rechnungshofbericht, dass die Empfehlung zur Förderung im Lern- und Freizeitbereich sowie zur Verpflegung bislang an den Standorten unterschiedlich stark berücksichtigt worden seien.

Der **Verband der Elternvereine an öffentlichen Pflichtschulen** erwartet, dass Österreichs Schulerhalter, die Möglichkeiten des Bildungsinvestitionsgesetzes wirkungsorientiert nutzen und das Angebot an ganztägigen Bildungseinrichtungen sowie Betreuungsangeboten für unterrichtsfreie Schultage und Ferien bedarfsgerecht ausbauen und bei der Planung und Umsetzung der Projekte inklusive Bildung ermöglichen sowie durch entsprechende Gestaltung der Infrastruktur und entsprechenden Umfang und Qualität der personellen Ausstattung, die Teilhabe von SchülerInnen mit besonderen Bedürfnissen sicherstellen.

Karl Dwulit: „Ich hoffe, dass der Bericht des Rechnungshofes die Entwicklung ganztägiger Angebote in die richtige Richtung lenkt, die Anregungen bei der Planung und Gestaltung berücksichtigt werden sowie endlich verbindliche bundeseinheitliche Standards – auch für Ferienbetreuung und inklusive Bildung - festgelegt werden und deren Umsetzung angemessen begleitet wird. Der Österreichische Verband der Elternvereine an öffentlichen Pflichtschulen ist bereit und in der Lage seine Expertise einzubringen.“

Wien, 27.06.2018

Beilage: Beschluss zur Weiterentwicklung ganztägiger Schulangebote vom 20.5.2017

**Karl Dwulit steht für Fragen der MedienpartnerInnen gerne zur Verfügung.
Terminvereinbarungen über andreas.ehlers@elternverein.at**

Rückfragen: Andreas Ehlers, ☎ +43 (0) 664 505 30 18, andreas.ehlers@elternverein.at

**Österreichischer Verband der Elternvereine an öffentlichen Pflichtschulen
1080 Wien, Strozzigasse 2/4. Stock/Zi. 421/Postkasten 38**